

Gerardo D'Orrico

Schau, wie die Übel sterben

Brief entnommen aus:

Sag es selbst

Tagebuch



Copyright © 2023 Beneinst. Tutti i diritti riservati.



Schau, wie die Übel sterben

Früher ist später, 29.09.2010

Es ist September null zehn, nur das Geräusch des kaputten Telefons, nur Dinge des Unmöglichen. Glaubst du, glaubst du nicht, ein Übel ist überall gleich, nutzlos, eine Klammer zu beginnen, in die man fallen kann. Sie sagen dir, dieses Haus des Guten oder warum hast du vom Übel gesprochen, du wolltest es nicht tun, dann wird es immer dieselbe Peinlichkeit, dieselben Menschen. Ich hier, du dort, man wusste nicht, dass es eine Zugehörigkeit im Leben gab, man hatte nicht gelernt, dass das Wort Leben sich auf die Hauptfrage der Luft im Körper bezieht.

Das, was heute zensiert ist, die Rückkehr zum Beispiel, sagst du mir, während du immer denselben Platz auf der Erde einnimmst, ja, wo du bist, kommen die Übel her, bei mir denkt man, dass ich es bin, du, wie viele Dinge über heute oder etwas Ähnliches nicht gesagt werden. Jetzt sofort oder später hörst du die Zukunft, die jetzt ist, mit anderen Worten, etwas, das an eine reale, moderne, elektronische, informatische, softwarebezogene Rede angrenzt. Schau auf eine Uhr, dann wirst du mich verstehen, deine berühmte soziale Unterbrechung heute, komm schon: Jetzt hier, wo du bist, okay, jetzt unterbreche dich nicht, dort, wo du bist, die Existenz eines Übels oder morgen das Meer, tatsächlich gibt es reale Zweifel: Geld, das Auto, wer sind wir wirklich. Erinnerst du dich, was du sagen wolltest? Es ist schon alles erledigt, es war nicht nötig, etwas zu tun oder zu sagen, manchmal zu existieren, du existierst! Dann wie viele unzählige Dinge wurden nicht getan, du möchtest in Amerika leben, bitte geh nach Hause.

Tägliche Themen: Menschen, die noch sehr gestört sind, sehr ist ein Adjektiv, diese menschlichen

Viren werden dein Problem sein. Es wird sein oder es wird, liebe Dysfunktionen oder Hörner auf Sizilianisch, die Lebenden werden nicht erkannt, es ist besser, die Überlebenden des Planeten anzugreifen, hast du den Staat heute gesehen, lieber Brio-Esser, wer ist der Verrückte, die brutale Kraft derer, die es nicht wussten, es sieht aus wie ein lebendiger Mord eines Anwalts, aber auch ein bisschen abgelenkt und ein bisschen kalt, ein tägliches Thema, wer oder was weitermacht, macht weiter.

Es war das Ende und es ist vorbei, jetzt fangen wir wieder an, aber fast nichts wurde gelöst, man glaubt nicht fest, was die Macht oder was der Schmerz ist, es war die Vergangenheit, aber die Zukunft. Ein ausgeschalteter gegenwärtiger Staat ist eine Tragödie, ein Drama. Ein Institut, wohin man am Tag gehen kann, sollte nicht unsere Stille sein oder auch die Übel von heute, wir entdeckten unsere Sünden eines Tages, jetzt was ist mit dem Himmel geworden. Die Blumen werden auch dieses Jahr welken, ich war es nicht, du warst es nicht, es ist unsere Zeit, zeichne einen Pfeil, mach weiter, schau, was für eine schöne Mauer, jetzt kehre zurück, wo du

vorher warst, wohin werden die Herrscher von heute fliehen, in einen Teelöffel. Diese imaginäre Mauer für alle, Zeitungen lesen und durch das organisierte Nichts blättern, es ist notwendig, der Leere ähnlich zu sein oder den Faschismus zu verdauen. Ruhe, wo es keinen Schnee gibt, was für ein schöner Sonntag.

Ich gehe zum Zeilenumbruch, um den Sinn von welchem Jahr oder Wochenende zu vermitteln, diesem schönen, charmanten Sonntag gegen den falschen Faschismus, vernichte das Sprechen darüber, dass die Diebe dort nicht genannt werden, komm schon, fang an wie immer gut, auch gegen Diebe und auch ein bisschen Mörder. Liebe, man lebte zu einer Zeit, um in die Zukunft zu gehen oder wer weiß, was man wollte, der Nebel wurde nicht berücksichtigt, aber alle Menschen waren und sind hier oder sind nicht anderswo in ihrem Zuhause, präsent in der Wirtschaft, in einem inneren Dasein, fühlst du dich als freundliche Klasse oder grüne Pflanze, es scheint ein Prozess der Selbsteliminierung auch der Tage zu sein oder eine der größten verschleierte sozialen Revolutionen, es scheint wie die Luft nach einem Fehler, die trügerische Poesie, aber eigentlich nur Stille. Das

Geld wie das Blut muss ankommen, es ist schrecklich, wie die Menschen allmählich abrutschen, uns lächeln andere Ausdrücke an, die in den Rest von uns hinabsteigen oder ihr Schweigen, schau, wie die Übel sterben, die nicht sprechen wollten, dann die Leere oder das Nichts in ihren Augen, wo sind die anderen, die Zivilisation, ihre sparsamen Beschäftigungen, jetzt sind sie allein und weinen, nun ja, ich sage, welche starke Helligkeit die Wahrheit am Tag hat, letzte Woche bei der Arbeit, wo ist das Blut zusammen mit dem Geld, dem Benzin. Das Thema, was wirklich passiert ist, die Leere! Die Ampel ist rot... ah, mein, aber schau mal, vielleicht sagte deins rot oder dein Telefon ist kaputt mit wem und wo ist immer noch das Problem des anderen Jahres... hast du Hunger, der Chef spricht nicht über Stimmungen, weißt du, ich sehe schon viele gelöste Zweifel vor mir, und deine bionische Seele, über die niemand spricht.

Anmerkungen: 1. Der Zeitpunkt vergeht langsam, es ist immer besser, lass dich nicht täuschen, dann wird es einfacher. 2. Dies sind alles Dinge und sie existieren. 3. Die Realität will jetzt ihre Wahrheit zurück. 4. Es gibt alle Geschwindigkeiten,

die du willst, es funktioniert in allen
Geschwindigkeiten.

*Hass, Ode Ende. Bitte auf zur nächsten Stunde. Ein
befleckter Kuss, G*